

## Vorlage

Drucksachen-Nr.: <b>FV/019/2022/Linke</b>						
Einreicher: <b>Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau</b>						
Verantwortlich für die Umsetzung: <b>Der Oberbürgermeister</b>						
Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales	öffentlich	14.06.2022				
Ausschuss für Kultur und Sport	öffentlich	15.06.2022				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	29.06.2022				
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	30.06.2022				
Stadtrat	öffentlich	12.07.2022				

**Titel:**

Projekt Chaponschule

**Beschluss:**

Die in der BV/387/2021/V-40 „Machbarkeitsstudie zum künftigen Standort der Schule für Geistigbehinderte“ (Regenbogenschule) als untersuchungswürdiger Standort festgelegte Chaponstraße (ehem. Schulgelände) wird aus der Betrachtungsweise herausgenommen.

Finanzbedarf/Finanzierung: -

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Ralf Schönemann  
Vorsitzender der Fraktion Die Linke

beschlossen im Stadtrat am: 12.07.2022

Frank Rumpf  
Stadtratsvorsitzender

**Anlage 1:**

In den letzten Wochen sorgte die Chaponschule für einige Aufregungen in der Kulturlandschaft unserer Stadt. Das Gebäudemanagement der Stadt Dessau-Roßlau kündigte zum 30.04.2022 allen Nutzern des ehemaligen Schulgebäudes. Bei den Nutzern handelt es sich um Musikgruppen, die in dieser Schule ihre Heimat und Proberäume gefunden hatten. Diese Gruppen waren erst kurze Zeit eingemietet. Die kurzfristige Kündigung erzeugte nicht ganz unberechtigt Unverständnis und Kritik.

In der Begründung der Kündigung führte das Gebäudemanagement brandschutztechnische und sicherheitstechnische Gründe an. Das Gebäudemanagement hatte die richtige Idee, indem es die Schule kulturellen Gruppen zur Nutzung zuführte. Leider hatte es den Prozess völlig unterschätzt und den sicherheitstechnischen Aspekt für die Vermietung des Objekts nicht ausreichend bedacht.

Das Projekt wurde Thema im Ausschuss für Kultur und Sport und die Idee, dieses historische Gebäude von 1888 zu einem Kulturzentrum zu entwickeln, wird von unserer Fraktion ausdrücklich unterstützt mit der Zielsetzung, den Gebäudekomplex aus der Verkaufsliste nehmen zu lassen.

Sondierungsgespräche mit dem Fachamt und dem Bauordnungsamt ergaben, dass der Aufwand für die Entwicklung des Objektes allerdings erhebliche Kosten und Zeit zur Realisierung benötigt. Die betroffenen Kunstschaffenden haben beim Treffen am 26.04.2022 im Krötenhof Einverständnis und Hilfe bekundet. Zum Ergebnis des Gespräches mit ca. 35 Personen wurde das ernsthafte Bedauern des Fachamtes ausgesprochen und erste Schritte zur Problemlösung festgelegt:

- Die Kündigung wurde terminlich ausgesetzt.
- Kontakte zum Besitzer des Gebäudes in der Köthener Straße (ehemaliges Verwaltungsgebäude des Dessauer Gasgerätewerkes) wurden aufgenommen. Das Bauordnungsamt prüft zurzeit die Voraussetzungen zur Nutzung des Gebäudes als Zentrum von Proberäumen.
- Die Chaponschule wird aus der Vorprüfung für die Umnutzung zur Regenbogenschule Herausgenommen, um sie zu einem Kulturstadtteilzentrum umzugestalten.